



DER BISCHOF VON GRAZ-SECKAU

Graz, September 2024  
Ord.-Zl.: 1 Di 18-24

## Einladung zur Diözesankonferenz 2025

Liebe Verantwortliche in der Katholischen Kirche Steiermark,  
liebe Delegierte, Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen!

„Die Welt, in der wir leben und die in all ihrer Widersprüchlichkeit zu lieben und zu dienen wir berufen sind, verlangt von der Kirche eine Steigerung ihres Zusammenwirkens in allen Bereichen ihrer Sendung. Genau dieser Weg der Synodalität ist das, was Gott sich von der Kirche des dritten Jahrtausends erwartet“ (Papst Franziskus, *Ansprache anlässlich 50-Jahr-Feier der Errichtung der Bischofssynode*, 17.10.2015).

Zu diesem gemeinsamen Gehen in unserer Kirche von Graz-Seckau, das Papst Franziskus als Weg der Synodalität beschreibt, möchte ich Sie herzlich einladen! Es ist wichtig, Synodalität, also das respektvolle aufeinander Hören, das gemeinsame Unterscheiden, Beraten und Entscheiden, als Fundament für unseren Weg in der Diözese zu verstehen und zu leben.

Im Prozess der Kirchenentwicklung fragen wir uns schon seit einigen Jahren: „Wie gestalten wir den Weg der Katholischen Kirche in der Steiermark?“ Vieles ist uns gelungen, bei so manchem stoßen wir an Grenzen, bei anderem müssen wir konsequent dranbleiben. Es gilt, ausgehend vom Evangelium, unser Zukunftsbild mit dem Leitwort „Wir nehmen Gottes Melodie in uns auf“ immer mehr zu vertiefen.

Die Diözesankonferenz findet 2025 das erste Mal statt. Sie ist als Versuch zu verstehen, eine gemeinsame synodale Kultur – wie von Papst Franziskus gefordert – für die großen Linien der Entwicklung unserer Kirche zu finden. Im Miteinander verschiedenster Personen aus der Steiermark möchte ich Sie zu dieser bewussten Weg-Gemeinschaft von Jänner bis April 2025 einladen, die sich im Vertrauen auf den Heiligen Geist einlässt auf das, was Gott uns heute sagen möchte. Ihre Sichtweisen, Erkenntnisse, Erfahrungen und Zukunftsträume für unser gemeinsames Voranschreiten sind dabei von Bedeutung. Aus Taufe und Firmung entsteht Mitverantwortung – einige üben den Dienst als Priester, Diakon oder Ordensmitglied aus, viele sind haupt- oder ehrenamtlich in der Kirche engagiert, andere wiederum bringen wichtige Alltags- und Lebenserfahrung ein.

Im Vorfeld erhobene Themenbereiche dienen uns als Orientierung und Rahmen, worüber wir miteinander ins Gespräch kommen werden. In den beiden Plenarblöcken Ende Jänner und Anfang April sowie in einer Arbeitsphase in Kleingruppen dazwischen werden Meinungen und Sichtweisen ausgetauscht, aber auch größere Fragestellungen für die kommenden Jahre des synodalen Weges im Glauben ausgemacht werden. Die Ergebnisse werden mir als Diözesanbischof als Grundlage für Richtungsentscheidungen dienen, die ich für die nächsten Jahre treffen möchte.

Eine Konferenz mit rund 200 Mitwirkenden erfordert eine gute organisatorische Vorbereitung. Daher ersuche ich Sie, verlässlich bekanntzugeben, ob Sie an dieser Konferenz teilnehmen werden oder nicht.

Bleiben wir am Weg Jesu und gehen wir diesen miteinander!

Wilhelm Krautwaschl, Diözesanbischof